



# NEUESTE NACHRICHTEN

Montag, 8. Dezember 2014

Badische Presse

69. Jahrgang · Nr. 283 · Ausgabe Karlsruhe

KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 283 – Seite 25



MIT STIMMGEWALT UND ÜBERSCHÄUMENDER BEGEISTERUNG brachten am Wochenende rund 400 Laiendarsteller das Mitmach-Musical „Die ganze Geschichte Weihnachten“ im Konzerthaus auf die Bühne.  
Foto: jodo

## Fulminante Einstimmung auf die Festtage

Mitmach-Musical erzählt „Die ganze Geschichte Weihnachten“/ Rund 400 Laiendarsteller

Von unserer Mitarbeiterin  
Pia Wiegmann

Es herrscht „himmlische Stimmung“ im Konzerthaus. Auf einer Leinwand über der Bühne, auf der gerade über 300 „Engel“ zu ihrer täglichen Chorprobe zusammenkommen, ziehen helle Wolken über einen blauen Himmel, entführen die Zuschauer des Mitmach-Musicals „Die ganze Geschichte Weihnachten“ in eine andere Welt. Die Laune der Engel jedoch ist getrübt: Seit 3 000 Jahren proben sie nun schon für das Erscheinen von Gottes Sohn – und sind bis dato leer ausgegangen. Noch ist von Jesus Christus nicht die geringste Spur zu sehen, und vor allem die jungen Engel verlieren langsam die Geduld.

Das Publikum kichert vergnügt, als die Jüngsten der „Engelschar“ in der ersten Reihe zu tuscheln anfangen und sich über die täglich wiederkehrenden Stimmübungen mokieren. Doch dann ist

es plötzlich soweit: Mitten in der denkwürdigen Chorprobe erscheint „Erzengel Gabriel“ und verkündet die Botschaft von der nahenden Geburt Jesu. Postwendend stimmen die großen und kleinen Himmelsboten ein langes fröhliches Lied an. Das lange Warten hat endlich ein Ende!

Eine fulminante Einstimmung auf die Festtage erlebten die Besucher des 9. Mitmach-Musicals „Die ganze Geschichte Weihnachten“, die am Samstag und Sonntag im Konzerthaus aufgeführt wurde. Mit enormer Stimmkraft und mitreißender Begeisterung präsentierten die rund 400 Laiendarsteller zwischen drei und 80 Jahren unter der Leitung von Komponist Markus Heusser die biblische Geschichte um die Geburt und das Leben Jesu. Dabei sorgten die Männer, Frauen und Kinder

durch ihre bloße Anwesenheit für ein weihnachtliches Bühnenbild. So leuchteten unter anderem die goldenen Stirnbänder der Chormitglieder mit den Augen ihren Trägerinnen und Trägern um die Wette. Darüber hinaus zierte ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum die festlich dekorierte Bühne.

Auch der Humor kam bei der Aufführung nicht zu kurz: So erhielt „Erzengel Gabriel“ die frohe Botschaft von der Geburt Jesu nicht etwa im Traum wie Maria, sondern selbstverständlich per Mobiltelefon. Maria und „Josef kamen sehr modern daher und fuhren Klein-„Jesus“ im sportlichen Kinderwagen über die Bühne. Für Entzücken sorgte auch der Musical-Nachwuchs im Alter zwischen drei und sechs Jahren, der im Gewand von Schäfchen und Engelchen in Erscheinung trat.

### Die frohe Botschaft kam per Mobiltelefon

Die Zuschauer belohnten die Arbeit der Darsteller, von denen einige ihre Premiere auf der Bühne feierten denn auch mit tosendem Applaus und Fußgetrampel. Und auch hinter der Bühne herrschte am Ende Zufriedenheit. „Das war ein cooles Erlebnis“, schwärmte Muriel Herth alias „Maria“, die ihren Bruder Fabian als „Josef“ an ihrer Seite hatte. Die 13-Jährige aus Emmendingen stand zum dritten Mal mit ihrer Familie beim Mitmach-Musical auf der Bühne. Auch der 48-jährige Thomas Walter war schon mehrfach mit von der Partie. Ihn faszinieren die unterschiedlichen Teilnehmer und die „unverkrafpfte Atmosphäre“. Organisiert wurde das Musical von der christlichen Jugendorganisation „Adonia“, der Freien Christengemeinde Karlsruhe, dem Gospelhouse, der Katholischen Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest, der Mennonitengemeinde Karlsruhe-Thomashof und dem Treffpunkt Leben Karlsruhe.